



## Laudatio SIAF Award 2024

### Dr. Delia Zollinger: *Structural Change, Identity Formation, and Cleavage Consolidation in 21<sup>st</sup> Century Politics*

Sehr geehrtes Publikum

Der diesjährige SIAF Award gilt den Geistes- und Sozialwissenschaften. Acht Dissertationen, promoviert an der Universität oder ETH Zürich, kamen in die engere Wahl. Nach sorgfältiger Prüfung hat sich die Jury einstimmig und mit Überzeugung entschieden, den Award an **Dr. Delia Zollinger** zu verleihen – für die Dissertation **«*Structural Change, Identity Formation, and Cleavage Consolidation in 21st Century Politics*»**. Erstbetreuerin der Arbeit war Prof. Dr. Silja Häusermann (UZH).

In ihrer brillanten, bereits oft zitierten Studie untersucht Delia Zollinger die sich wandelnde politische Landschaft in Europa und konzentriert sich dabei auf den Aufstieg rechtsradikaler Parteien in Europa und die zunehmende Fragmentierung des politischen Spektrums.

Anhand der Schweiz als Fallstudie untersucht sie die Determinanten, die diese Veränderungen vorantreiben. Es werden verschiedene methodische Designs umgesetzt und neue Daten mit Geschick und Sorgfalt verwendet und die Ergebnisse klar und aussagekräftig interpretiert.

Die Dissertation erweitert die Grenzen sowohl der Studien zu politischer Polarisierung als auch der sozialwissenschaftlichen Forschung zu politischen Identitäten; und zwar in theoretischer wie in methodischer Hinsicht.

Zollinger argumentiert, dass politische Neuausrichtungen eng mit sozialen Identitäten verknüpft sind – und daher nicht ausschliesslich von wirtschaftlichen Faktoren bestimmt werden. Kollektive Wir-Gefühle, die durch Bedingungen wie Bildung geprägt sind, haben einen erheblichen Einfluss auf die Wahrnehmung und das Verhalten der Wählenden und damit indirekt auf deren Wahlentscheidungen.

Die Studie unterstreicht, wie wichtig es ist, das Problem der politischen Polarisierung durch Initiativen anzugehen, die vielfältige und würdevolle Lebensweisen fördern. Denn es sind insbesondere Gefühle des erlebten Ansehensverlustes einer bisher gesicherten und geschätzten Identität, die die Menschen in die Polarisierungsextreme drängen.

Die Arbeit befasst sich mit wichtigen Themen der aktuellen europäischen Politik; insbesondere mit dem Aufstieg rechtsradikaler Parteien und der damit verbundenen Auseinandersetzungen. Indem sie die Notwendigkeit von Massnahmen zur Förderung von Koexistenz und Würde betont, bietet Zollingers Untersuchung nicht zuletzt praktische Empfehlungen zur Bearbeitung gegenwärtiger Krisenlagen.

*Prof. Dr. Francis Cheneval*

*Präsident der Jury des SIAF Award*